



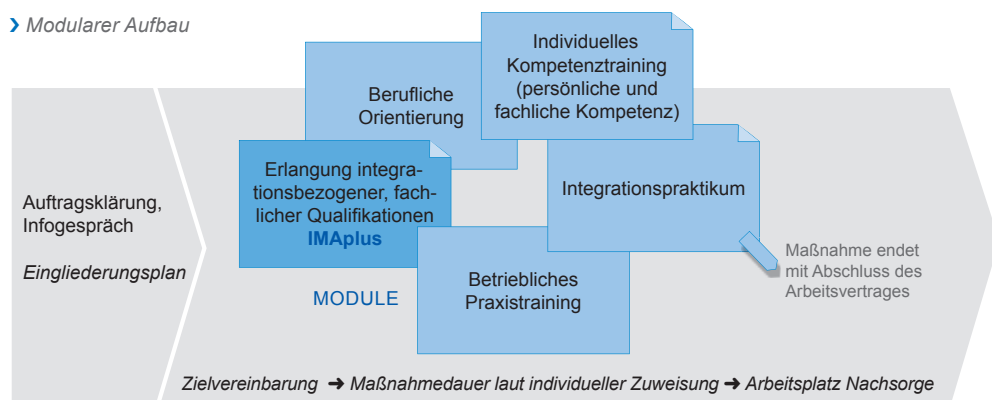
Individuelles Integrationsmanagement – IMA Inklusive der Module IMAplus

- Maßnahmeprofil**
- kompetenz- und zielorientiert
 - modularer Aufbau
 - individuelle Aufnahme
 - flexible Prozessdauer
 - individuelle Integrationsprozesse
 - individuelle, ganzheitliche Kompetenzentwicklung
 - teilnehmerzentrierte Zielplanung
 - praxis- und arbeitsmarktnah
 - für alle Altersgruppen

- Ziele**
- Kernziel des Individuellen Integrationsmanagements ist die zeitnahe, umfassende und vor allem nachhaltige Integration von Rehabilitanden in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Von den daraus abgeleiteten Teilzielen profitieren alle Beteiligten:
- individualisierter Vermittlungsprozess als Teil einer ganzheitlichen Integration
 - effektiver Einsatz knapper Ressourcen
 - ziel- und ergebnisorientierte Zusammenarbeit zwischen Kostenträger, Teilnehmer, Arbeitgeber, dem Bfw Sachsen-Anhalt und weiteren Dienstleistern
 - zielgerichtete Nutzung vorhandener arbeitsmarktrelevanter Erfahrungen des Teilnehmers

- Zielgruppe**
- Motivierte und interessierte Rehabilitanden aller Altersgruppen:
- die derzeit insbesondere aufgrund von beruflich-fachlichen bzw. psychosozialen Defiziten nicht vermittelbar sind,
 - denen eine klare berufliche Perspektive fehlt,
 - deren Beschäftigungsfähigkeit auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt realisierbar ist,
 - deren vorhandene Kenntnisse aktualisiert werden müssen,
 - die aufgrund multipler Vermittlungshemmnisse nicht direkt integriert werden können, sondern begleitende Hilfen auf dem Weg zurück in Arbeit benötigen.

- Inhalte und Verlauf**
- Ein Angebot mit flexiblen Beginnterminen zur Herstellung von Beschäftigungsfähigkeiten und zur beruflichen Wiedereingliederung in den 1. Arbeitsmarkt
 - Modularer Aufbau



IMAplus bezeichnet die Module zur Erlangung von integrationsbezogenen, fachlichen Qualifikationen. Das Modulangebot kann jederzeit an aktuelle Bedarfe angepasst und erweitert werden. Momentan stehen vier Module zur Verfügung, die Betreuungsfachkraft, die Servicekraft für Schutz und Sicherheit sowie Fahrtätigkeit LKW und Personenbeförderung. Die Module können nur in Verbindung mit der IMA-Maßnahme belegt werden.



Individuelles Integrationsmanagement – IMA

Inklusive der Module IMAplus

Inhalte Folgende Inhalte werden in den Modulen IMAplus vermittelt:

Betreuungskraft nach § 53c

- Ausbildung nach § 53c SGB XI, extern
- Betreuungspraktikum in einer vollstationären oder teilstationären Pflegeeinrichtung
- Spezielles EDV-Training: Dokumentation, Berichterstellung, elektronische Kommunikation auf Basis Microsoft Outlook

Dauer: 2 Monate

Schutz und Sicherheit mit Prüfung nach § 34a GewO

- Ausbildung nach § 34a GewO, extern
- Prüfungsvorbereitung, Prüfung
- Berufliches Praktikum
- Spezielles EDV-Training: Dokumentation, Berichterstellung

Dauer: 1 Monat

Fahrtätigkeit LKW

- Arbeitsmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung
- Beantragung Fahrerkarte
- 5 Module Fahrer LKW

Dauer: 2 Monate

Fahrtätigkeit Personenbeförderung

- Arbeitsmedizinische Tauglichkeitsuntersuchung
- Beantragung Unterlagen (Führerscheinstelle, Führungszeugnis)
- 5 Module Fahrer LKW

Dauer: 1 Monat

Dauer individueller Beginn nach Absprache,
individuelle Maßnahmedauer,
Vollzeitmaßnahme

Ansprechpartner IMA ist ein Angebot am Hauptsitz des Bfw in Staßfurt und in den Regionalzentren Magdeburg, Halle, Dessau, Harz und Altmark.

Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an unsere Mitarbeiterin und Mitarbeiter des zentralen Kundenmanagements Kathrin Ziegler und Matthias Witteborn:

Telefon: 03925 22-1713/-1714

E-Mail: kathrin.ziegler@bfw-sachsen-anhalt.de;
matthias.witteborn@bfw-sachsen-anhalt.de

www.bfw-sachsen-anhalt.de